

**KEIN ABSCHLUSS
OHNE ANSCHLUSS**

Übergang Schule - Beruf in NRW gestalten.

Ein Tag als Friedhofsgärtner/Friedhofsgärtnerin

Angebotstag:

27.06.2024

Uhrzeit:

8:00 bis 16:30 Uhr

Beschreibung

DAS SIND WIR

Kurz vorweg: Wir buddeln keine Gräber und tragen auch keine Särge durch die Gegend.

Das können die Bestatter und städtischen Mitarbeiter sicher besser. Wir machen unsere Friedhöfe schöner - das ist unser Job.

Genaugenommen sind wir die Feinmotoriker unter den Gärtnern. Mit Geschick, Kreativität und Einfühlungsvermögen sind wir spezialisiert auf das Anlegen, Gestalten und die Pflege von Grabstätten.

Wir sind Ruhebewahrer und übernehmen die Verantwortung für die Funktionalität der "grünen Lungen" in der Großstadt.

Bei der Arbeit machen wir uns gerne die Hände schmutzig, aber längst nicht alles ist Handarbeit, denn viele Arbeiten erledigen wir heute mithilfe von modernen Gerätschaften. Das schont den Rücken und auch die Nerven.

DAS ERWARTET DICH

Dein Arbeitsalltag wird sehr vielfältig sein - beginnend beim gärtnerischen Handwerk über den engen Kontakt zum Kunden, bis hin zu gestalterischen Herausforderungen. Es wird also nie langweilig. Dein Aufgabenbereich wird sein:

- Kunden beraten und betreuen
- Grabstätten designen
- Bepflanzungen anlegen und pflegen
- Schalen bepflanzen und dekorieren
- Pflanzen und Dienstleistungen verkaufen

Genossenschaft Kölner

Friedhofsgärtner

Unternehmensdarstellung:

DAS SIND WIR

Kurz vorweg: Wir buddeln keine Gräber und tragen auch keine Särge durch die Gegend.

Das können die Bestatter und städtischen Mitarbeiter sicher besser. Wir machen unsere Friedhöfe schöner - das ist unser Job.

Genaugenommen sind wir die Feinmotoriker unter den Gärtnern. Mit Geschick, Kreativität und Einfühlungsvermögen sind wir spezialisiert auf das Anlegen, Gestalten und die Pflege von Grabstätten.

Wir sind Ruhebewahrer und übernehmen die Verantwortung für die Funktionalität der "grünen Lungen" in der Großstadt.

Bei der Arbeit machen wir uns gerne die Hände schmutzig, aber längst nicht alles ist Handarbeit, denn viele Arbeiten erledigen wir heute mithilfe von

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



KEIN ABSCHLUSS OHNE ANSCHLUSS

Übergang Schule - Beruf in NRW gestalten.

- Pflanzen kultivieren

'NE AUSBILDUNG AUF DEM FRIEDHOF?! GEHT'S NOCH?

Ja, danke! Es geht uns sehr gut. Aber das liegt vielleicht daran, dass wir so einen abwechslungsreichen und erfüllenden Beruf haben. Naja, eigentlich ist es mehr eine Berufung, denn wir bewahren einen sehr wichtigen Ort im Leben: den Friedhof.

Hier kommen Menschen hin, die andere verloren haben. Hier denken sie an ihre Lieben und deshalb ist es nur richtig, dass sie dies in einer schönen Umgebung tun können. Unsere Friedhöfe sind Oasen der Ruhe, fernab von der Hektik des Alltags und damit nicht nur Bezugspunkt für Trauernde, sondern auch Rückzugsort für viele artgeschützte Tiere. Friedhöfe sind einfach magische Orte!

ZWISCHEN DIR UND DER EWIGKEIT LIEGEN 3 JAHRE.

Die Berufsausbildung geht in der Regel über drei Jahre, wobei je nach Schulabschluss auch auf zwei Jahre verkürzt werden darf.

Logischerweise findet Deine Ausbildung in einem unserer Ausbildungsbetriebe statt. Überbetriebliche Lehrgänge ergänzen dabei deine Expertise. Begleitend dazu gibt es - wie bei Ausbildungen üblich - Teilzeit- oder Blockunterricht in der Berufsschule.

Veranstaltungsort:

Weinsbergstraße 138
50823 Köln

Berufsfeld:

Landwirtschaft, Natur, Umwelt

Anzahl Plätze gesamt:

5

Anzahl Plätze noch verfügbar:

5

modernen Gerätschaften. Das schont den Rücken und auch die Nerven.

DAS ERWARTET DICH

Dein Arbeitsalltag wird sehr vielfältig sein - beginnend beim gärtnerischen Handwerk über den engen Kontakt zum Kunden, bis hin zu gestalterischen Herausforderungen. Es wird also nie langweilig. Dein Aufgabenbereich wird sein:

- Kunden beraten und betreuen
- Grabstätten designen
- Bepflanzungen anlegen und pflegen
- Schalen bepflanzen und dekorieren
- Pflanzen und Dienstleistungen verkaufen
- Pflanzen kultivieren

'NE AUSBILDUNG AUF DEM FRIEDHOF?! GEHT'S NOCH?

Ja, danke! Es geht uns sehr gut. Aber das liegt vielleicht daran, dass wir so einen abwechslungsreichen und erfüllenden Beruf haben. Naja, eigentlich ist es mehr eine Berufung, denn wir bewahren einen sehr wichtigen Ort im Leben: den Friedhof.

Hier kommen Menschen hin, die andere verloren haben. Hier denken sie an ihre Lieben und deshalb ist es nur richtig, dass sie dies in einer schönen Umgebung tun können. Unsere Friedhöfe sind Oasen der Ruhe, fernab von der Hektik des Alltags und damit nicht nur Bezugspunkt für Trauernde,

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



KEIN ABSCHLUSS OHNE ANSCHLUSS

Übergang Schule – Beruf in NRW gestalten.

Inhalt/e der Veranstaltung

- Informationen über das Unternehmen und über Berufe des Berufsfeldes
- Einblicke in Tätigkeitsfelder und das Anforderungsprofil
- Erkundung des Tätigkeitsortes und der Ausgestaltung der Arbeitsplätze
- Informationen über Praktika und Ausbildungsmöglichkeiten im Betrieb
- Übersicht über die Verdienst- und Aufstiegsmöglichkeiten in den Berufen der Branche
- Erste Erfahrungen in praktischen Übungen und einfachen Tätigkeiten

Zusatzinformationen

Wetterfeste Kleidung anziehen, die schmutzig werden kann!

sondern auch Rückzugsort für viele artgeschützte Tiere. Friedhöfe sind einfach magische Orte!

ZWISCHEN DIR UND DER EWIGKEIT
LIEGEN 3 JAHRE.

Die Berufsausbildung geht in der Regel über drei Jahre, wobei je nach Schulabschluss auch auf zwei Jahre verkürzt werden darf.

Logischerweise findet Deine Ausbildung in einem unserer Ausbildungsbetriebe statt. Überbetriebliche Lehrgänge ergänzen dabei deine Expertise. Begleitend dazu gibt es - wie bei Ausbildungen üblich - Teilzeit- oder Blockunterricht in der Berufsschule.

Unternehmensgröße:

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen

